

Zwölf Paare setzten die Tradition fort

HÖHEFELD. Der Gökertanz ist bei der Kärwe in Höhefeld einer der Höhepunkte der traditionsreichen Veranstaltung. Diesmal zeichnete die örtliche Feuerwehr verantwortlich für die Ausrichtung.

Nachmittags trafen sich viele Höhefelder beim Kärweumzug mit Start und Ziel am Bürgerhaus. Manche liefen mit, andere jubelten am Straßenrand dem Zug zu. Mit dabei waren auch einige zum Feuerwehrfest gekommenen Gastwehren. Blotzer Horst Gallas und die Kärweboarschen Dieter Englert, Stephan Merz, Maximilian Thoma, Pascal Hörner verteilten unterwegs fleißig Federweißer und Kärwe-Blotz.

Das Bürgerhaus war am späteren Nachmittag proppenvoll, als die Kärweboarschen bei der Kärwebräudicht das Ortsgeschehen der vergangenen zwölf Monate satirisch aufarbeiteten und in Mundart durch den redensartlichen Kakao zogen.

Beim Gökertanz machten erfreulicherweise zwölf Paare mit, überwiegend Einheimische und zum Teil noch während des Tanzes dazu eingeladen. Vor begeisterten Zuschauern hieß es Runde um Runde Dauerwalzer. Der Blumenstrauß ging eine



Die Höhefelder Kärwegesellschaft und allen anderen Paare, die beim Gökertanz mitgemacht haben, umrahmen das Siegerpaar (mit Blumenstrauß) Kerstin Weber und Klaus Scharnbacher.

BILD: KLINGER

Viertelstunde von Hand zu Hand, bis der Wecker laut vernehmlich klingelte. Das Hallo war ein großes, als Kerstin Weber und Klaus Scharnba-

cher just in diesem Moment den Strauß in Händen hielten und damit auch Gewinner einer Einladung zum Essen im örtlichen Gasthaus „Zum

Goldenen Adler“ waren. Die Kärwegesellschaft lud alle beim Tanz teilnehmenden Paare anschließend zum kleinen Umtrunk ein. *hpu*